Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **42 (1935)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 8. Juni 1934.

Kl. 21c, Nr. 178506. Vorrichtung an Webstühlen, insbesondere solchen mit Greiferwebschützen, zum Bremsen des einlaufenden Webschützens. Tefag Textil-Finanz A.-G., Zürich (Schweiz). Priorität, Deutschland, 4. Juni 1932.

Kl. 21c, Nr. 178507. Webstuhl. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Mitgliederchronik

Aus Uebersee sind uns in letzter Zeit wieder einige Nachrichten zugegangen. Unser Freund und Mitglied Dr. Fr. Stingelin, der nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand und in der Redaktionskommission sich an der Generalversammlung im vergangenen Frühjahr verabschiedet hat und nach Brasilien übersiedelt ist, schreibt uns recht humorvoll, daß er nach prächtiger Ueberfahrt gut angekommen, bereits mehrere 1000 m² Land angekauft habe und in hübscher Gegend mit dem Bau eines eigenen Hauses beschäftigt sei, dabei aber das süße Nichtstun angenehm genieße. Er entbietet unsern Mitgliedern beste Grüße.

Aus Buenos-Aires grüßen auf einer Karte nicht weniger als vier „Ehemalige" aus dem Kurs 1931/32! Dieses vierblättrige Kleeblatt: P. Hohl, A. Keller, W. Scheller und K. Schwär, dem sich noch ein Herr E. Kunz beigesellt hatte, feierte den Abschied des Erstgenannten, der inzwischen nach Chile übersiedelte.

Aus Kispest (Ungarn) hatten wir sodann kürzlich den Besuch unseres Mitgliedes Alfr. Graf (Kurs 1922/23), der nach mehrjähriger Abwesenheit seine Ferien in der Heimat verbrachte und uns Grüße unserer Mitglieder in dort, der Herren Stüssi und Wartenweiler übermittelte.

Frohe Feriengrüße vom Vierwaldstättersee übermittelte uns Max Eberle (Kurs 1921/22), der seinen Wohnsitz schon seit Jahren in Merate (Italien) hat.

Alle diese Grüße erwidern wir hiermit freundlichst.

Schon wieder sind wir durch den plötzlichen Tod eines jungen Mitgliedes und Freundes überrascht worden. Fern der Heimat ist **Max Vetterli**, ein strebsamer und tüchtiger junger Mann — an den sich seine Kameraden des Kurses 1924/25 wohl noch erinnern werden — nach kurzer aber erfolgreicher Tätigkeit im Alter von erst 29 Jahren verstorben.

Nach Abschluß seiner Studien an der Seidenwebschule begann Max Vetterli seine praktische Tätigkeit bei der Firma R. Stehli & Co., wo er während etwa 1½ Jahren als Stütze des Direktors in der inzwischen eingestellten Fabrik in Ober-Ärth wirkte. Zu Beginn des Jahres 1927 nahm er eine Stellung bei der I. G. Farbenindustrie, Abteilung Kunstseide, in Berlin an. Im Jahre 1929 kehrte er von dort zurück und trat als Disponent bei der Firma S. & J. Bloch Sohn in Stellung. In gleicher Eigenschaft übersiedelte er vor etwa 2½ Jahren nach Buenos Aires, wo er sich dank seiner Tüchtigkeit ein aussichtsreiches Tätigkeitsfeld geschaffen hatte, aus dem er leider durch den frühen Tod plötzlich abberufen wurde. Wir werden seiner auch in Zukunft gerne gedenken.

Die trauernden Eltern, die den einzigen Sohn verloren haben, versichern wir unserer aufrichtigen Anteilnahme.

Monatszusammenkunft. Zu unserer nächsten Zusammenkunft, Montag den 9. September, abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 laden wir unsere Mitglieder freundlichst ein. Nachdem die Ferien für den größten Teil zu Ende sind, erwartet gerne eine zahlreiche Beteiligung

Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Offene Stellen

Kleinere Seidenweberei in Portugal sucht jüngern, tüchtigen, ledigen Webermeister mit Webschulbildung.

Nach Brasilien jüngern Mann in leitende Stellung in Zwirnerei für Seide und Kunstseide der Strumpffabrikation.

Kleinere Seidenweberei in England sucht jüngern, tüchtigen Webermeister mit Webschulbildung und Kenntnissen der Disposition; englisch erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Stellensuchende

59. Jüngerer Textilkaufmann mit Handels- und Webschulbildung nebst Auslandspraxis. Sprachenkenntnisse deutsch, französisch, englisch, italienisch und spanisch.

62. Junger Krawatten-Disponent mit Webschulbildung und Praxis.

63. Disponent mit Webschulbildung und langjähriger Erfahrung.

64. Jüngerer Disponent mit Webschulbildung und Auslandspraxis.

65. Jüngerer kfm. Angestellter mit Webschulbildung.

66. Jüngerer Stoffkontrolleur mit Webschulbildung und Erfahrung in rohen und gefärbten Geweben.

67. Jüngerer Dessinateur/Patroneur mit langjähriger Praxis, guter Entwerfer.

70. Jüngerer Webermeister mit Webschulbildung und Praxis.

71. Jüngerer Maschinenschlosser mit Auslandspraxis auf Webereimaschinen.

72. Junger Krawatten-Disponent mit Praxis im Partonieren, Disposition und Kalkulation.

73. Jüngerer Betriebsleiter mit langjähriger Auslandspraxis.

Diejenigen Bewerber, welche bei der Stellenvermittlung angemeldet sind, werden ersucht, sofern sie in der Zwischenzeit eine Stelle angetreten haben, der Stellenvermittlung entsprechende Mitteilung zu machen, damit die betreffenden Offerten nicht mehr weitergeleitet werden.

Es wird erneut in Erinnerung gebracht, daß die Offerten möglichst kurz, aber klar und sauber abgefaßt werden müssen. Nur solche Offerten führen zum Erfolg. Auch ist es sehr wertvoll, wenn Offerten zugleich in zwei Exemplaren eingesandt werden, damit bei Anfragen die Offertschreiben der Stellenvermittlung zur sofortigen Weiterleitung zur Verfügung stehen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effectif erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postscheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII 7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.